

# Die Rolle des Willens für den religiösen Glauben

mit Blick auf Thomas von Aquin und William James

Ob ein Mensch gläubig ist oder nicht, scheint zunächst einmal nichts mit seinen Willensanstrengungen zu tun zu haben. Allerdings hat das eine Reihe von großen christlichen Denkern (vor allem Thomas von Aquin, Blaise Pascal, William James) anders gesehen. Vielleicht verhält es sich ja doch so, dass zum festen Glauben ein ebenso fester Willensentschluss hinzugehört?

In dem Vortrag werden die Überlegungen und Thesen von dem "Fürsten der Scholastik" Thomas von Aquin (1225-1274) und dem amerikanischen Pragmatisten William James (1842-1910) zum Thema vorgestellt. Es wird sich ergeben, dass sich - von völlig verschiedenen Voraussetzungen herkommend - bei diesen Denkern einige überraschende Gemeinsamkeiten finden lassen, die es wert erscheinen, aktualisiert und neu diskutiert zu werden. Hierzu gehört nicht zuletzt die Frage, ob es in gewissen Hinsichten moralisch ist an Gott zu glauben.



Prof. Dr. phil. Sigmund Bonk ist seit 2001 Diakon im Bistum Regensburg; derzeitige Aufgaben: Direktor des „Akademischen Forum Albertus Magnus“, Moderator der diözesanen Institute, Akademikerseelsorger, Dozent am „Studium Rudolphinum“ und Schriftleiter des „Boten von Fatima“.

Online-Vortrag

**Prof. Dr. Sigmund Bonk**

**Di. 15.11.22, 19.30 Uhr**

Bitte folgenden Zugangs-Link zu Beginn des Vortrages verwenden:

<https://live.keb-bistum-regensburg.de/keb-vdq-rmw-xuy>

Kostenlose Teilnahme!

Anfragen: 0941/ 597-16 12 | akademischesforum@bistum-regensburg.de

**[www.albertus-magnus-forum.de](http://www.albertus-magnus-forum.de)**



AKADEMISCHES FORUM  
ALBERTUS MAGNUS

im Bistum Regensburg